

## **50 Jahre Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH**

„Lieber Münzsammler, wir möchten Ihnen mitteilen, dass wir in Gießen eine Münzhandlung eröffnet haben. Die nachfolgende Liste ist gewissenhaft durchgearbeitet; sie bietet einen Auszug unseres Lagerbestandes. Die Echtheit aller Stücke ist garantiert.“, so begrüßten vor gut 50 Jahren, im Januar 1970, Dieter Gorny und Hans Joachim Schramm in ihrer ersten Lagerliste ihre Kunden.

Die beiden hatten in Gießen unter dem Namen „Giessener Münzhandlung“ gerade ihr eigenes Geschäft gegründet. Und die Zeit war damals reif dafür. In den 70er Jahren schossen die neuen Münzhandlungen geradezu aus dem Boden. Viele von ihnen sollten genauso schnell wieder vom Markt verschwinden, einige blieben und machten innerhalb von wenigen Jahren Deutschland zu einem Zentrum des internationalen Münzhandels.

### **Eine Leidenschaft wird zum Beruf**

Dieter Gorny brachte die besten Voraussetzungen mit, um Kunden bei der Jagd auf Münzen zu unterstützen. Er hatte bereits im Alter von 10 Jahren angefangen, Münzen zu sammeln. Den Grundstock legte ein Onkel, der dem Bub eine Kiste voll alter Kursmünzen vererbte. Die wurden zuerst liebevoll nach Metall, dann mit wachsenden numismatischen Kenntnissen nach Ländern geordnet. Mit 16 schenkte ihm der Vater eine größere Sammlung von rund 150 Braunschweiger 2/3-Talern. Die Leidenschaft war geweckt, der numismatische Virus hatte Dieter Gorny für den Rest seines Lebens infiziert.

Das Hobby zum Beruf zu machen, das lag dem Jugendlichen allerdings noch fern. Er studierte zunächst an der Universität Gießen Mathematik, Physik und natürlich auch Geschichte. Im Wintersemester 1967/8 lernte er an der Uni den Jura-Studenten Hans Joachim Schramm kennen.

Mit dem Tod von Benno Ohnesorg im Sommer des Jahres 1967 hatte in Deutschland die heiße Phase der Studentenopposition begonnen. Studieren wurde plötzlich zweitrangig; es galt die Welt zu verändern. Und die Möglichkeiten schienen schier unbegrenzt.

Das galt auch, wenn man etwas von Münzen verstand, denn durch die hohe Inflation waren die Edelmetallpreise gestiegen und mit ihnen die Preise anderer Anlageobjekte. Langsam, aber sicher wurde das Münzensammeln von einer elitären Beschäftigung zu einem Massenphänomen. Populäre Zeitschriften für Münzsammler hingen auf einmal in den Kiosken, Plakate warben für Münzbörsen. Es waren Tage, in denen jemand, der sich mit Preisen auskannte, Münzen kaufen konnte, um sie am

---

Herausgeber:

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

gleichen Tag 500 Meter weiter mit Gewinn zu verkaufen. Das brachte mehr als die Schlossführungen auf der Weilburg, mit denen sich Dieter Gorny bisher ein Taschengeld verdient hatte.

Nichtsdestotrotz bewahrte der Münzhändler dem Stammsitz der Herzöge von Nassau seine Treue. Seine umfangreiche Sammlung von Münzen des Hauses Nassau ist in eingeweihten Kreisen berühmt.

Die jungen Studenten Schramm und Gorny nutzten ihr Wissen und zogen los, um die numismatische Welt auf den Kopf zu stellen. Ihr photographisches Gedächtnis und ihr sicheres Gespür zeigte ihnen, wo die guten Stücke lagen. Dieter Gorny erinnert sich noch heute an die skeptischen Mienen der etablierten Münzhändler, die sich auf einmal einer hungrigen, ständig nach Material suchenden Konkurrenz gegenüber sahen.

Gerne denkt er daran zurück, wie er am Stand von Egon Beckenbauer aus einer einzigartigen Sammlung deutscher Münzen des 19. Jahrhunderts die Seltenheiten für sehr vernünftige Preise erwarb.

Erich Cahn von der MMAG in Basel musste er dagegen geradezu überreden, ihm eine Seltenheit zu überlassen. 20.000 Mark wollte Cahn damals haben, keine kleine Summe für einen knapp Dreißigjährigen. Dieter Gorny zahlte, ohne mit der Wimper zu zucken. Ja, auch Risikobereitschaft gehörte zu den Fähigkeiten, die er für seinen Beruf mitbrachte.

Auf Münzbörsen und Auktionen hieß es bald immer öfter: „Die Studenten aus Gießen kommen!“ Es war eine logische Konsequenz, dass Dieter Gorny und Joachim Schramm das Studium aufgaben, um eine eigene Firma zu gründen.

### **Die Giessener Münzhandlung in Gießen**

Das erste Quartier der Giessener Münzhandlung war in der Neuen Bäu 9. Von dort aus führten zahlreiche Reisen die Jungunternehmer in die USA. Damals war das Preisgefüge noch nicht so durchschaubar, die Märkte waren eher lokal. Die Händler vor Ort besaßen quasi ein Monopol auf die Sammler der Umgebung. So war exotisches Material schwer an den Mann zu bringen. Wer wollte in den USA schon deutsche Münzen kaufen? Mit Begeisterung streiften die „Studenten aus Gießen“ über die amerikanischen Münzbörsen, um seltene deutsche Taler, Dick- und Mehrfachstücke zu kaufen. Es war wie im Schlaraffenland. Hier nur ein Beispiel: Robert Friedberg hatte einen Teil der gigantischen Sammlung Virgil Brand kaufen können. Dieser Bierbrauer aus Chicago hatte rund 350.000 Münzen zusammengetragen, die in mehreren Auktionen verkauft wurden. Die Kleinmünzen, alle in bester Qualität, waren noch da. Dieter Gorny und Achim Schramm überredeten Friedberg, ihnen die ganze Partie zu überlassen. Ein Problem mit dem Export gab es damals nicht. An solchem bürokratischen Kram hatten die Staaten in den 70ern keinerlei Interesse.

---

Herausgeber:

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

Es dauerte noch nicht einmal ein Jahr, bis die Besitzer der Giessener Münzhandlung genug Material beisammen hatten, um eine erste eigene Auktion durchzuführen. Die fand am 16. und 17. November 1970 statt und enthielt 1.363 Lose mit Deutschen Münzen und Medaillen.

Der kupferfarbene Metallic-Titel des Auktionskatalogs war damals der letzte Schrei! Das Layout entsprach dem Geist der Zeit. Dieter Gorny ist sehr stolz darauf, dass sein erster Katalog als Beispiel ausgezeichneter Gestaltung noch heute im Gutenberg-Museum / Mainz ausgestellt ist.

1976 hatte sich die bis dahin unschlagbare Partnerschaft Gorny & Schramm auseinander entwickelt. Man entschied sich, getrennte Wege zu gehen. Hans Joachim Schramm verließ die Giessener Münzhandlung.

### **In München**

München hatte sich während der frühen 70er Jahre zum deutschen Zentrum der Numismatik entwickelt. Hier hatten Traditionsfirmen wie Gerhard Hirsch Nachf., Karl Kress und Beckenbauer den Boden vorbereitet, so dass Käufer und Verkäufer aus aller Welt regelmäßig nach München kamen.

Im numismatischen Zentrum der Stadt, am Maximiliansplatz, Hausnummer 16, bezog die Giessener Münzhandlung ihr erstes Münchner Quartier.

Im gleichen Jahr fand die erste Spezialauktion Russland in der Giessener Münzhandlung statt. Seitdem ist Dieter Gorny als Spezialist für russische Münzen bekannt, der jährlich mindestens zwei Russland-Spezialauktionen durchführte.

### **Am Maximiliansplatz 20**

Am 3. Juni 1986 hielt Dieter Gorny seine erste reine Antikenauktion ab. Der Auktionskatalog 33 hatte nicht mehr den schönen braunen, sondern einen hellblauen Umschlag. Der Münzmarkt war in den vergangenen 10 Jahren immer internationaler geworden, und die Giessener Münzhandlung hatte sich als Globalplayer bewährt. Kein Wunder, dass bald der Umzug in größere Geschäftsgebäude stattfand, nämlich in das Haus Maximiliansplatz 20, wo die Firma noch heute ihren Sitz hat.

Dies waren die Jahre, als viele junge Numismatiker sich hier ihre ersten Sporen verdienten. Genannt sei Hubert Emmerig, heute Professor für Numismatik in Wien, oder Joachim Stollhoff, derzeit Eigentümer der Münzen und Medaillen GmbH, Weil am Rhein, oder Ursula Kampmann, vielen v.a. bekannt als Autorin, Redakteurin der MünzenWoche.

Die Auktionskataloge der Giessener Münzhandlung, inzwischen im neuen Design, waren bald auf allen Münzbörsen in Europa und Übersee zu sehen. Mit der Auktion 38 vom 30. November 1987

---

Herausgeber:

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

hatte sich erneut das Design verändert. Nun begann unaufhaltsam der Aufstieg der Giessener Münzhandlung zu einer der führenden Firmen in Sachen Antike.

### **Von der Giessener Münzhandlung zu Gorny & Mosch**

1993 wurden die Geschäftsräume der Giessener Münzhandlung um einen großen Saal erweitert, in dem seit dem 3. Mai 1994 die Auktionen stattfinden.

Eine neue Richtung ergab sich 1995, als Dr. Hans-Christoph von Mosch zunächst als Mitarbeiter begann.

Er hatte Klassische Archäologie studiert und 1995 an der Ludwig-Maximilians-Universität mit der Dissertation abgeschlossen. Seine Begeisterung galt und gilt den Darstellungen von Statuen auf den griechischen Prägungen der römischen Kaiserzeit. Minutiös rekonstruiert er die im öffentlichen Raum sichtbaren Standbilder anhand der Münzprägung einzelner Städte. Doch neben seiner Begeisterung für die reine Wissenschaft teilte Christoph von Mosch mit Dieter Gorny den Sinn für das Geschäftliche.

Er war entscheidend daran beteiligt, die Giessener Münzhandlung um die Abteilung Antike Kunst zu erweitern, die es seit 1998 gibt. Seit 1999 ist Christoph von Mosch Geschäftsführer und Teilhaber. Seit dem 23. Oktober 2000 heißt die überall als GM bekannte Münzhandlung „Gorny & Mosch – Giessener Münzhandlung GmbH“. 2002 erfolgte die Erweiterung der Geschäftsräume um die große Galerie für die plastischen Objekte.

Von 2005 – 2008 war von Mosch Präsident des „International Bureau for the Supression of Conterfeit Coins“ (IBSCC) im internationalen Händlerverband „International Association of Professional Numismatists“ (IAPN). Hans-Christoph von Mosch ist Vorstandsmitglied der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Gephyra.

### **Gorny & Mosch heute**

Neben den beiden amtlich zugelassenen Auktionatoren Dieter Gorny und Dr. Hans-Christoph von Mosch ist eine ganze Reihe von Spezialisten bei Gorny & Mosch tätig. Die Antike betreut Georg Morawietz, promovierte klassischer Archäologe und Numismatiker. Er wird unterstützt von Dr. Martin Schulz, Irene Rulka, M.A., Dr. des. Johannes Heinisch und Dr. Julian Wünsch. Für den Bereich Mittelalter und Neuzeit ist Sascha Praisler zuständig.

Gorny & Mosch hat sich in den letzten Jahren zu einem weltweit anerkannten Unternehmen entwickelt. Seit 1976 ist die GM Mitglied der PNG, der Professional Numismatist Guild und seit 1974

Mitglied der IAPN, der International Association of Professional Numismatists. Christoph von Mosch betreute für diese ambitionierte Vereinigung zeitweise das Komitee zur Fälschungsbekämpfung.

Viermal im Jahr werden Auktionen durchgeführt: Die beiden Auktionen mit antiker Kunst sind jeweils im Juni und im Dezember. Die Münzauktionen finden im März und Oktober statt. Die Saalauktionen dauern meist zwei bis drei Tage: Angeboten werden Münzen der Antike und Münzen und Medaillen der Neuzeit. Die preiswertere Ware wird im Anschluss an die Saalauktionen in zwei e-auctions versteigert. Die aufwändig produzierten Kataloge werden in alle Teile der Welt verschickt. Die internationale Kundschaft lohnt es dem Haus durch ihre Treue. Ob persönlich, schriftlich, per Telefon oder via Internet, die Möglichkeiten bei Gorny & Mosch auf den Auktionen zu bieten, sind vielfältig. Neben dem eigenen Live-Bidding auf der AUEx-Plattform haben Bieter auch die Gelegenheit auf Invaluable und Lot-tissimo online zu bieten, wo neben Sixbid und Numisbids auch die Online-Kataloge verfügbar sind. Selbstverständlich ist Gorny & Mosch auch in den gängigen Sozialen Netzwerken wie Instagram, Facebook und Twitter vertreten. Im Frühjahr dieses Jahres, pünktlich zum 50. Jahr des Firmenjubiläums, geht eine sowohl technisch als auch inhaltlich und optisch überarbeitete Webpräsenz online, die für die Benutzung von mobilen Endgeräten optimiert ist. Auch auf nationalen und internationalen Messen treffen Sie die Mitarbeiter von Gorny & Mosch. Gorny & Mosch hat neben dem Hauptsitz im Zentrum von München am Maximiliansplatz eine Repräsentanz im Rhein-Main-Gebiet.

Unser Auktionshaus hat sich nicht nur auf dem Gebiet der Numismatik, sondern auch im Bereich der antiken Kunst einen weltweit anerkannten, hervorragenden Ruf erworben. Zuverlässigkeit und Seriosität stehen für uns an erster Stelle.

Abbildungen 1-10

	<p style="text-align: center;"><b>GIESSENER MÜNZHANDLUNG</b> H. J. SCHRAMM · D. GORNY 63 GIESSEN - 2                      NEUEN BAUE 7 FERNRUF 0641/74806 · COMMERZBANK 2168670</p>
	<p>Lieber Münzsammler,</p> <p>wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir in Gießen eine Münzhandlung eröffnet haben.</p> <p>Die nachfolgende Liste ist gewissenhaft durchgearbeitet; sie bietet einen Auszug unseres Lagerbestandes. Die Echtheit aller Stücke ist garantiert. Ihre Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Der Versand erfolgt, außer auf ausdrücklichen Wunsch, per Wertbrief zu Lasten des Bestellers. Bis zur völligen Bezahlung bleiben die Stücke unser Eigentum. Ein Rückgaberecht besteht nur innerhalb von 8 Tagen ab Erhalt. Alle Stücke sind, soweit nicht anders vermerkt, aus Silber.</p> <p>Nachträglich wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches, glückliches Neues Jahr und hoffen, daß Sie bei uns die eine oder andere Münze für Ihre Sammlung finden.</p> <p>Erhaltungsangaben: PP : Polierte Platte; St : Stempelglanz; v : vorzüglich; ss : sehr schön; s : schön.</p>

1 Die erste Lagerliste der Giessener Münzhandlung.

Herausgeber:  
GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)



2 Münzhändler in den 70ern: Harald Möller, Dieter Gorny und Peter Schulten (v.l. n. r.)



3 Münzhändler in den 70ern: Jacques Schulmann, Zlatko Tudjina, Dr. Georgi Atanasov (v.l. n. r.)

Herausgeber:  
GORNÝ & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)



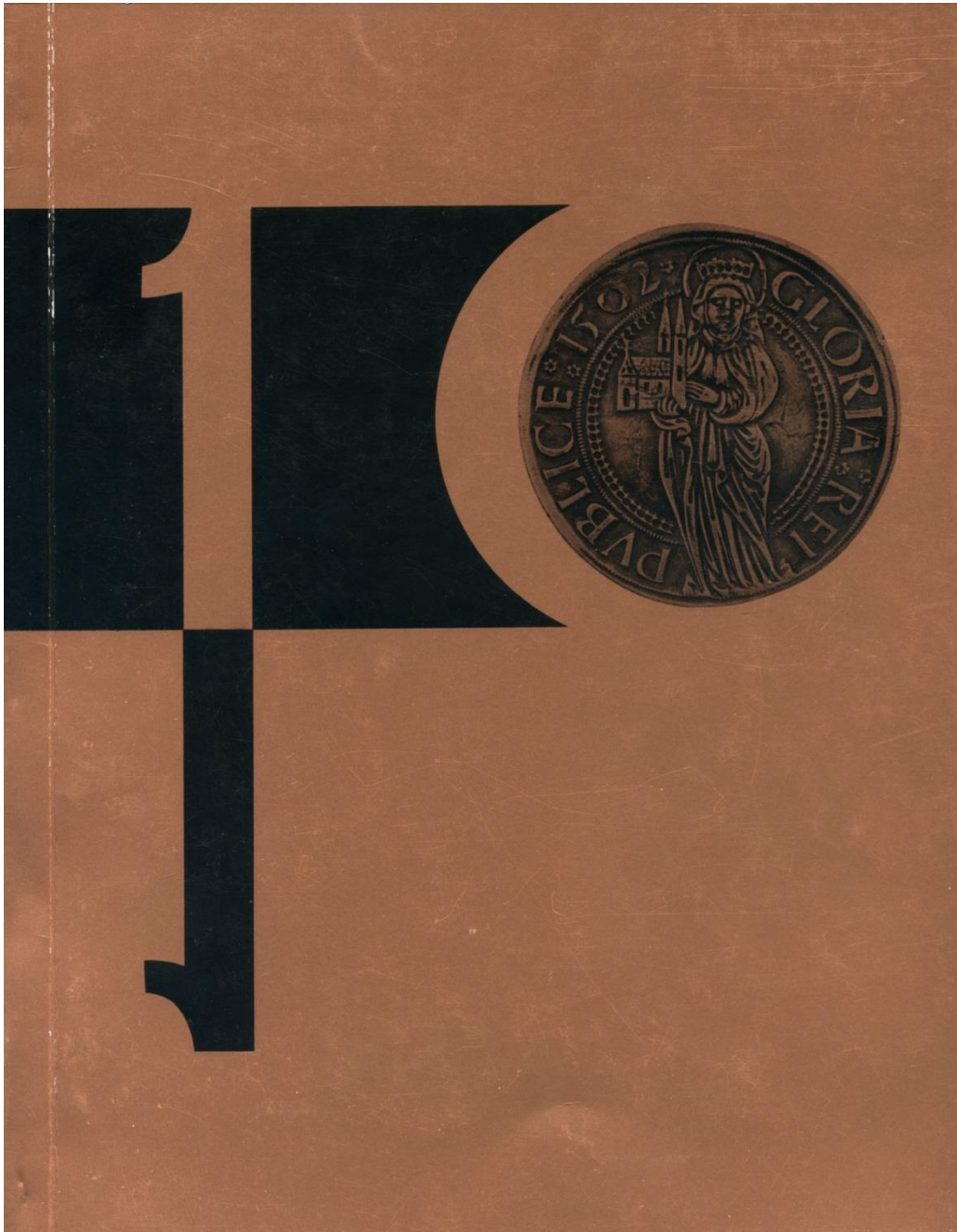
4 Münzhändler in den 70ern: Dieter Gorny, Franz Röderer und Lutz Neumann (v.l. n. r.)

---

Herausgeber:  
GORNÝ & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)





5 Auktionskatalog Giessener Münzhandlung Nr. 1

---

Herausgeber:  
GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)



6 Münzhändler in den 70ern: Sigi Schierhorn, Dieter Gorny, Anders Ringberg (v.l. n. r.)

---

Herausgeber:  
GORNÝ & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)



3. April 1989

**44**

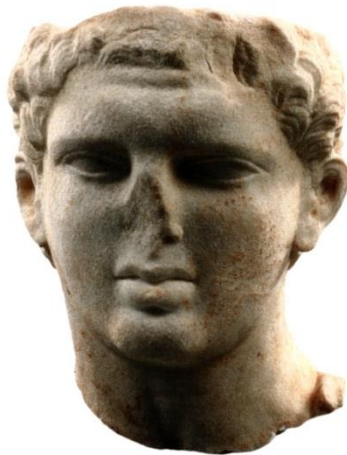
7 Auktionskatalog Giessener Münzhandlung Nr. 44

Herausgeber:  
GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

GM  
**GORNY & MOSCH**  
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

40  
JAHRE



**Auktion**  
**Kunst der Antike**  
23. Juni 2010

189


8 Auktionskatalog Gorny & Mosch Nr. 189 „Kunst der Antike“

Herausgeber:  
GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

GM  
GORNÝ & MOSCH  
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

SEIT 1970



**Auktion**  
Kunst der Antike  
12. Dezember 2019

268


9 Auktionskatalog Gorny & Mosch Nr. 268 „Kunst der Antike“

Herausgeber:  
GORNÝ & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

SEIT 1970

GM  
GORNY & MOSCH  
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



**Auktion**  
**Münzen von Antike bis Neuzeit**

Bedeutende Slg. griechischer Münzen (Dr. G. W.),  
„Greek Imperials“ der Slg. E. L. Teil II,  
Münzen der Römischen Kaiserzeit der Slg. H. I. Teil II, Münchner Sammlung lykischer Münzen,  
Spezielsammlung Königreich Bosphorus aus deutschem Privatbesitz.  
Ausgesuchte Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Neuzeit.

9./10 März 2020

269

10 Auktionskatalog Gorny & Mosch Nr. 269 „Münzen von Antike bis Neuzeit“

Herausgeber:  
GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20  
80333 München

Tel.: +49-89/24 22 643-0  
Fax: + 49-89/22 85 513  
[info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)